



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>313</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>

**Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Hauptfeuerwache  
Vergabe von Raumluftechnische Anlagen**

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
<b>Bauausschuss</b>	<b>01.12.2017</b>	<b>1</b>	<b>X</b>		

**Beschlussantrag**

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Raumluftechnische Anlagen

an die Firma: **Otto GmbH & Co. KG, Bad Berleburg**

abschließend mit: **1.576.720,05 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
63.735.000 €	keine	63.735.000 €		4.000.000 €
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.370021 Ergänzende Erläuterungen:				
Kontenart: 78710000				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	abgestimmt mit

## **Hauptfeuerwache und Leitstelle Neubau Hauptfeuerwache**

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe  
Ingenieurleistung: Bohne Ingenieure, Siegen

### **Vergabe von Raumluftechnische Anlagen**

Europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- Nr. 88/255/17 Ö EU nach § 3 EU VOB/A

#### **Vorbemerkung**

##### **Beschreibung der Maßnahme**

Der Neubau der Hauptfeuerwache besteht aus einem in der Höhe gestaffelten 2- bis 5- geschossigen Riegel an der Wolfartsweierer Straße und der eingeschossigen Fahrzeughalle. Im Gebäude werden die Einsatzfahrzeuge, die Werkstätten, die Sozialräume und die Verwaltungsräume untergebracht. Die Halle wird in Fertigteilbauweise, mit Pfosten Riegel-Konstruktion in Stahlbeton und die Fassade in Dämmbeton ausgeführt. Der Riegel wird in konventioneller Bauweise aus Stahlbeton hergestellt und erhält in Anlehnung an die Leitstelle eine vorgehängte Metallfassade. Die Hauptfeuerwache wird niederspannungsseitig an die Hauptverteilung der Leitstelle angeschlossen. Die Wärmeversorgung erfolgt über die Fernwärmeversorgung und über eine Wärmepumpenanlage als Geothermieanlage. Die Lüftung der Sozial- und Verwaltungsräume wird mit adiabater Kühlung ausgeführt. Die Fahrzeughalle wird über Schubventilatoren be- und entlüftet, welche auch zur Absaugung der CO-Emissionen aus der Fahrzeughalle dienen. Im Untergeschoss wird eine, über die Dachentwässerung gespeiste Zisternenanlage, die Toiletten, Schlauch- und Stiefelwaschanlagen sowie die adiabate Kühlung versorgen. Die Dachlandschaft der Fahrzeughalle wird im Wechsel extensiv und intensiv begrünt und kann als Rückzugs- bzw. Erholungsfläche genutzt werden.

##### **Umfang der zu vergebenden Arbeiten**

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Absperrvorrichtungen und Zubehör
- Luftverteilung
- Lüftungsauslässe
- Sonstige Lüftungsinstallationen
- Brandschutzvorrichtungen
- Zentralgeräte und Zubehör
- Abgasabsaugung Werkstatt
- CO-Absaugung Fahrzeughallen
- Dokumentation und Abnahmen
- Stundenlohnarbeiten, Wartung

##### **Art der Vergabe**

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine europaweite Ausschreibung -Offenes Verfahren- stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 16.08.2017 bei der Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union in Luxemburg, am 16.08.2017 auf der E-Vergabepattform Subreport ELVIS und am 19.08.2017 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

14 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabepattform heruntergeladen. 7 Unternehmen haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 26.09.2017, 11:00 Uhr ein Angebot eingereicht.

**Die Zuschlagsfrist endet am 22.12.2017****Vorgesehener Ausführungszeitraum: 04.06.2018 bis 21.02.2020****Prüfung der Angebote**

Das Angebot einer Bieterin wird gem. §16a EU VOB/A ausgeschlossen. Die Firma hat erklärt, dass sie aufgrund der für sie aussichtslosen Position (Platz 3) die nachgeforderten Unterlagen nicht nachreichen wird.

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

<b>1. Fa. Otto GmbH &amp; Co. KG, Bad Berleburg</b>	<b>1.576.720,05 €</b>	<b>100 %</b>
2. Fa. B	1.758.971,44 €	112 %
3. Fa. C	1.832.192,95 €	116 %
4. Fa. D	1.982.502,87 €	126 %
5. Fa. E	1.984.880,29 €	126 %
6. Fa. F	2.306.433,84 €	146 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

**Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote**

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Otto GmbH & Co. KG, Bad Berleburg mit einem Endbetrag von 1.576.720,05 €.

Die Firma ist präqualifiziert und wird anhand der vorgelegten Unterlagen als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firmen eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

**Kostenvergleich**

Summe Kostenberechnung	1.399.506,17 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>1.576.720,05 €</u>
Mehrbetrag	177.213,88 €

Die Mehrkosten ergeben sich aus dem allgemein hohen Preisniveau, da die aktuelle Marktsituation, d.h. die gute Baukonjunktur, Auswirkungen auf die Preise hat. Der Mehrbetrag kann im Gesamtaufwand aufgefangen werden.

**Beschluss:**

## I. Antrag den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss stimmt der Vergabe zur Ausführung von Raumlufttechnische Anlagen für die Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Hauptfeuerwache an die Firma Otto GmbH & Co. KG, Bad Berleburg in Höhe von 1.576.720,05 € zu.  
Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.